

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG OBERBALM

REGIONALREDAKTION
Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch



Lernt Weisheit!

Geh zur Ameise, (...) sieh dir ihre Wege an, und werde weise... Spr. 6,6
Ameisen gehören zu den kleinsten Tieren und werden gerne übersehen, so winzig sind sie. Klein und unscheinbar – und doch sollen sie uns Weisheit lehren?
Wir schätzen Ameisen nicht immer, sie können überall sein, auch im Haus, und sie sind uns manchmal lästig. Aber wenn wir beobachten, wie sie Blätter und Halme, um ein Vielfaches grösser

als ihre eigene Körpergrösse, mit einer beeindruckenden Geschwindigkeit emsig heurmttragen, da ahnen wir, welches Wunder sie tagtäglich vollbringen. Und wenn wir einen Ameisenhaufen sehen, staunen wir über die gute Organisation und über den unermüdlchen Fleiss, mit dem sie arbeiten, füreinander und miteinander. Im Ersten Testament, im Buch der Sprüche, meint Weisheit in erster Linie eine praktische Weisheit: Die praktische Weisheit der Ameise besteht darin, dass sie unermüdlch Vorräte sammelt, damit sie in kälteren Jahreszeiten genug zum leben hat. Sie plant vorausschauend und sie arbeitet mit vielen anderen zusammen. Dazu kommt noch ihre äusserts kreative Art, wie die Ameise für schwierige Aufgaben – wie trage ich etwas, das so viel grösser und dazu noch viel schwerer als ich? – Lösungen findet. So eine kleine Ameise lehrt weise und vorausschauend zu handeln, im Verbund mit ihren Mit-Ameisen zu arbeiten und kreative Lösungen zu finden.



credo für die erde

Ich glaube an gottes gute schöpfung die erde
sie ist heilig
gestern heute und morgen
Taste sie nicht an
sie gehört nicht dir
und keinem konzern
wir besitzen sie nicht wie ein ding
das man kauft benutzt und wegwirft
sie gehört einem anderen
Was könnten wir von gott wissen
ohne sie unsere mutter
wie könnten wir von gott reden
ohne die blumen die gott loben
ohne den wind und das wasser
die im rauschen von ihm erzählen
wie könnten wir gott lieben
ohne von unserer mutter
das hüten zu lernen und das bewahren
Ich glaube an gottes gute schöpfung die erde
sie ist für alle da nicht nur für die reichen
sie ist heilig
jedes einzelne blatt
das meer und das land
das licht und die finsternis
das geborenwerden und das sterben
alle singen das lied der erde
Lasst uns nicht einen tag leben
und sie vergessen
wir wollen ihren rhythmus bewahren
und ihr glück leuchten lassen
sie beschützen vor habsucht und herrschsucht
weil sie heilig ist
können wir suchtfrei werden
weil sie heilig ist
lernen wir das heilen
Ich glaube an gottes gute schöpfung die erde
sie ist heilig
gestern heute und morgen

DOROTHEE SÖLLE
Loben ohne Lügen, Gedichte.
Kleinmachnow 2000,
©Wolfgang Fietkau Verlag

Wähle das Leben

Wähle das Leben, damit du und deine Nachkommen auch leben können. Dtr. 30,19
Diese Worte gehören zu den letzten Worten, die Mose spricht. Sie sind wie eine Bündelung all jener Gebote, die das Volk Israel auf seiner langen Wanderung durch die Wüste erhalten hat.
Wähle das Leben!
Wir wissen, dass die Tragweite, der Zeitrahmen und die Komplexität des Klimawandels eine grosse Bedrohung für alles Leben auf der ganzen Welt ist.
Die Zeit drängt.
Wir wissen, dass wir Gottes Bündnispartner sind, um mitzuhelfen, dass der Natur Sorge getragen wird. Wir wissen, dass, wenn wir, die wir in der Schweiz leben, Menschen unterstützen, die weit entfernt von uns durch extreme Dürren und Überschwemmungen in ihrer Lebensgrundlage bedroht sind, der Gerechtigkeit zum Durchbruch verhelfen.
Wählt das Leben – wir können entscheiden, dass unser Handeln einen Unterschied macht vor Ort und weltweit.
Wählt das Leben – wir können wie die kleine Ameise weise handeln, vorausschauend planen, uns gegenseitig unterstützen und immer wieder kreative Lösungen suchen, vor Ort und weltweit. Lasst uns von der Natur Weisheit lernen und in

unseren Entscheidungen und unserem Handeln immer das Leben wählen, damit wir und die nachfolgenden Generationen, denen wir verpflichtet sind, auch leben können.

Am Sonntag, 21. Februar 2021, eröffnen wir, wenn es die Situation erlaubt, im regionalen Gottesdienst in der Kirche Zimmerwald die ökumenischen Kampagne 2021, die unter dem Motto steht: «Klimagerechtigkeit – jetzt!». Schön, wenn Sie die Kampagne von Brot für alle/Fastenopfer mittragen.

Liebe Grüsse und Bhüet öich Gott
SUSANN MÜLLER, PFRN. ZIMMERWALD



DER BESONDERE GOTTESDIENST

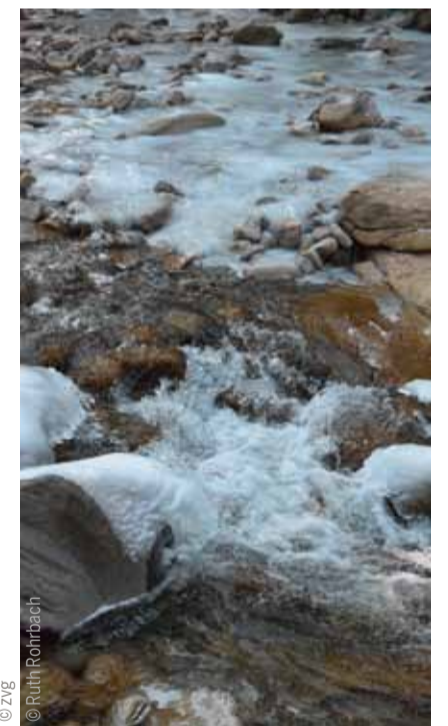


Regionaler Gottesdienst Klimagerechtigkeit – jetzt!

**Sonntag, 21. Februar, 10 Uhr,
Kirche Zimmerwald**
'Klimagerechtigkeit – jetzt!' mit OeM-Verantwortlichen der vier Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg, Rüeggisberg, Zimmerwald und Pfrn. Susann Müller. Musik: Jürg Bernet, Orgel/Klavier und Ronnie Schenk, Gitarre

Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.

Wichtig: Die Teilnehmendenzahl von 50 Personen darf nicht überschritten werden. Wir verzichten auf eine Anmeldung und vertrauen darauf, dass alle, die kommen möchten, einen Platz finden. Falls die Massnahmen vom BAG oder vom Kanton Bern Gottesdienste nur unter anderen Voraussetzungen erlauben oder wir ganz absagen müssen, werden wir dies im Anzeiger und auf der Homepage bekannt machen. Auskunft gibt gerne Susann Müller, 031 812 00 80



SPIELEN

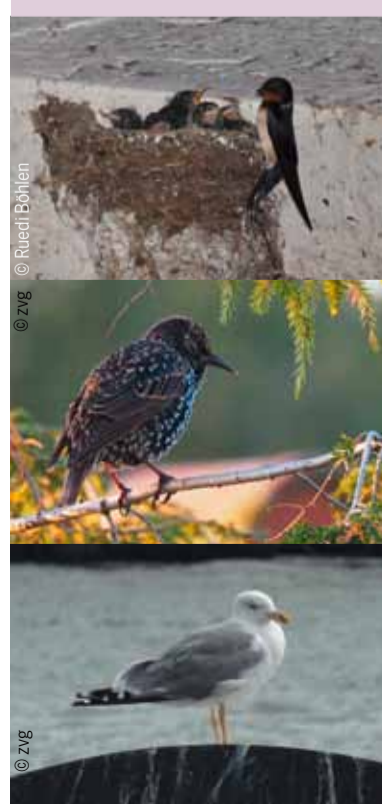


Offener Spielenachmittag der Längenberger Kirchgemeinden

Ausschreiben wir in Oberbalm!!!
Wir haben uns für 2021 etwas Besonderes für Sie ausgedacht. Leider wurde unser Engagement durch die Pressekonferenz vom 13. Januar im Keime erstickt, bevor wir den Anlass zum ersten Mal ausführen konnten.
Aufgehoben ist nicht aufgeschoben. Vielleicht sehen wir uns am 1. März?

Der Offene Spielnachmittag der Längenberger Kirchgemeinden soll jeweils ersten Montag des Monats stattfinden! Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen, bei uns zu jassen und andere Spiele zu machen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie können gerne auch eigene Spiele mitbringen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ruth Trachsel, 031 809 08 20.

NACHGEFASST – DEM UNFASSBAREN AUF DER SPUR



**Schaut auf die Vögel des Himmels:
Sie säen nicht und sie ernten nicht
und euer himmlischer Vater ernährt sie.**
MTH 6,26

TeleBärn – Unfassbar
Sonntags, 10.30 Uhr
Mittwoch, 22.30 Uhr

Der Regionalsender 'TeleBärn' strahlt neu Sonntags um 10.30 Uhr das neue Sendefass 'Nachgefasst – dem Unfassbaren auf der Spur' mit religiösen Inhalten aus. Die beiden Pfarrer der 'unfassbar', Tobias Rentsch und Bernhard Jungen, laden jede Woche interessante Gäste aus dem Kirchengebiet zu einem Gespräch ein. Diskutiert werden allgemeine Fragen des Lebens wie beispielsweise Beziehungen oder Leben und Sterben.

Die Sendung wird jeweils am Mittwoch um 22.30 Uhr wiederholt oder kann auf TeleBärn gestreamt werden.



KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Patrick Moser (Vertretung), 031 802 09 82, pfarrer.moser@bluewin.ch
Kirchgemeinderat: Monika Schweizer, 031 809 20 47, monika.schweizer@gmx.ch
 Christian Böhlen, 079 544 37 35, a_ch.boehlen-gutknecht@gmx.ch
Sigristinnen: 0848 838 828, Silvia Wyss-Moser, 0848 838 828, sigristenamt@gmx.ch
 Annerös Heger, 0848 838 828, sigristenamt@gmx.ch
 Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-riggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

- Sonntag, 7. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst zum Kirchensonntag. Ein Team des Kirchgemeinderates gestaltet den Gottesdienst zum Thema: «Sorgsam miteinander leben».
- Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler.
- Sonntag, 21. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald**
Regionaler Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne 2021. Klimagerechtigkeit – jetzt! mit OeME-Verantwortlichen der vier Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg, Rüeggisberg, Zimmerwald und Pfrn. Susann Müller.
Musik: Jürg Bernet, Orgel/Klavier und Ronnie Schenk, Gitarre
- Sonntag, 28. Februar: Kein Gottesdienst in der Kirche Riggisberg.**
 Besuchen Sie einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

- Freitag, 5. Februar, 10.15 Uhr, Schlossgarten**
 Gottesdienst (Saal) mit Pfr. Daniel Winkler.
- Freitag, 19. Februar, 10.15 Uhr, Schlossgarten**
 Gottesdienst (Saal) mit Pfr. Patrick Moser.
- Freitag, 5. Februar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
 Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler.
- Freitag, 19. Februar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
 Gottesdienst mit Pfr. Patrick Moser.

Hinweis: Wir hoffen, dass bald wieder regelmässige Gottesdienste möglich sein werden. Bitte beachten Sie jeweils die neuesten Massnahmen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und unseren Anzeiger Gürbetal - Längenberg - Schwarzenburgerland (Kirchenzettel).

UNSERE JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

- 2. Klasse** Thema: Taufe
Mittwoch, 17. Februar, 8.30-12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
Mittwoch, 24. Februar, 8.30-12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
 Die beanspruchte Zeit wird von der Schule frei gegeben.



VERANSTALTUNGEN

Bitte beachten Sie den Anzeiger im Falle neuer Massnahmen des BAGs.



Gemütlicher Spaziergang für Witwen und alleinstehende Frauen

Donnerstag, 4. Februar, 13.30 Uhr, Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg
 Der Spaziergang findet statt (mit Schutzmassnahmen wie genügend Abstand).
 Bei Fragen wenden Sie sich an Therese Schmalz, 031 802 03 75.



Mittagstisch

Aufgrund der Coronakrise sind gemeinsame Essen noch nicht möglich.



Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 18. Februar, 14.00-17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg
 Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Es gelten die üblichen Schutzmassnahmen. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Steffen, 031 809 13 64.

GRATULATIONEN

Gott wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.
 PSALM 121,3

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Helene Kohler-Trachsel,** Abeggstr. 23, 4. Februar 1922
Christian Aeschbacher, Längenbergstr. 32, 5. Februar 1930
Hélène Portner-Bühlmann, Mühleweg 2, 7. Februar 1935
Johanna Grünig-Gilgen, Längenbergstr. 32, 12. Februar 1935
Elisabeth Aeschlimann-Fankhauser, Gantrischweg 23, 14. Februar 1935
Hanna Pulfer-Zbinden, Muristrasse 16, 20. Februar 1935
Hilda Rechsteiner-von Känel, Abeggstrasse 52, 23. Februar 1936
Hans Rudolf Bhend, Obere Bühlen 6, 1. Februar 1938
Elisabeth Stöckli-Lüthi, Gsteigstrasse 21, 10. Februar 1939
Werner Stettler, Vordere Gasse 13, 22. Februar 1939
Margaretha Dähler-Studer, Jägerweg 5, 6. Februar 1940
Anna Krebs-Däppen, Würzen 14, Rüti, 17. Februar 1940
Hedwig Mühlemann-Bähler, Hausmattern 1, Rüti, 19.02.1940
Margrit Däppen-Witschi, Gsteigstrasse 23, 4. Februar 1942
Rosa Böhlen-Aeschbacher, Moosmattweg 5, 8. Februar 1942
Hans Walther, Hohlenweg 2, 9. Februar 1942
Hans Rudolf Guggisberg, Schwarzenburgstr. 22, 1.02.1943
Therese Liechi-Barben, Lindengässli 9, 1. Februar 1944
Rosmarie Zbinden-Guggisberg, Gurnigelstrasse 8, 1. Februar 1944
Fritz Stettler, Grabenstrasse 51, 8. Februar 1946
Heidi Berger, Schlossweg 5, 16. Februar 1946
Hans Seelhofer, Klinik Bethesda, 3233 Tschugg, 19. Februar 1946
Elisabeth Streit-Vögtlin, Gsteigstrasse 1, 19. Februar 1946
- Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit (031 802 04 49).



AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE



Abschied aus dem Kirchgemeinderat: Anna Dumelin

Liebe Anna

Seit bald zehn Jahren arbeitest du in unserem Kirchgemeinderat mit. Im Juli 2011 hast du die Aufgabe für das Ressort OeME (Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit) übernommen, für das du zuvor bereits als Delegierte der Kirchgemeinde aktiv warst. Ende vergangenen Jahres hast du aus Altersgründen deine Demission bekanntgegeben. Dein Ruhestand soll endlich halten, was er verspricht!

Du hast dich mit Herzblut für das Ressort OeME eingesetzt. Es legt in besonderem Masse den Fokus auf die Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Für dich stellt es ein zentrales Thema unserer Kirche dar, den Stummen, Vergessenen und Verdrängten eine Stimme zu geben und sie vom Rand in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Das ist etwas, was auch in unserer Bundesverfassung Einzug gehalten hat: «... und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen.» Du hast diese Botschaft verstanden und umgesetzt. Es war dir auch immer wichtig, Brücken zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zu bauen.

Du hast mit viel Engagement Weltgebetstage, Kirchensontage und Brot für alle-Gottesdienste vorbereitet und mitgestaltet. Dabei war es dir ein wichtiges Anliegen, dass Menschen miteinander essen und Gemeinschaft feiern. Die Liebe geht durch den Magen. Für verschiedenste Feiern hast du gebacken, gekocht und vieles mehr. Dein Dekorationsmaterial konnte Autos füllen. Du hast keine halben Sachen gemacht. Auch wenn bei KUW- oder Kinderanlässen «Not an Frau» war, bist du eingesprungen. Deine grosse Hilfsbereitschaft konnten wir häufig erleben, und du hast deine punktuelle Mitarbeit auch für künftige Anlässe angeboten. Vielen Dank für deine jahrelange wertvolle Arbeit!

HERZLICHE GRÜSSE, DANIEL WINKLER, PFARRAMT UND KIRCHGEMEINDERAT RIGGISBERG



Unsere neue Kirchgemeinderätin: Verena Eggenschwyler

Riggisberg lernte ich als junge Lehrerin kennen. Bald zogen wir aber nach Langnau, wo unsere drei Kinder zur Welt kamen. Zurück in Riggisberg besuchte ich, neben meinem Hausfrauen-Dasein, verschiedene Ausbildungen in Naturheilpraktiken. Die wenigen Behandlungen erfreuen mich nach wie vor. Lange Jahre habe ich leidenschaftlich Volleyball gespielt. Immer habe ich viel im Garten gearbeitet und gerne eigenes Gemüse aufgetischt. Musik begleitet mich seit Kindsbeinen und singen erfüllt mich besonders.

Für den Weltgebetstag engagiere ich mich seit Jahren. Es ist mir ein Anliegen, mich für benachteiligte Frauen und Gemeinschaften einzusetzen. Mein neues Amt als Mitglied des Kirchenrats ist eine Herausforderung, der ich mich respektvoll stelle. Ich freue mich auf lehrreiche Zusammenarbeit und bereichernde Begegnungen.

MITTEILUNGEN



Kollekten, Sammlungen und Aktionen im Jahre 2020

Kollekten		
Gottesdienste, Gemeindegänge	Fr.	5'556.90
Beerdigungen	Fr.	5'466.95
Trauungen	FR.	623.40
Sammlungen und Aktionen		
Basar	Fr.	0
Aktion 'Brot für alle'	Fr.	1'605.00
Rosenaktion	Fr.	0
TOTAL	Fr.	13'252.25

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Solidarität mit bedürftigen Menschen im In- und Ausland und für ihr grosszügiges Mittragen.

Kirchliche Handlungen	2020	2019
Taufen (5 Mädchen / 3 Knaben)	8	26
Konfirmationen (7 Mädchen / 14 Knaben)	21	16
Trauungen	4	5
Abschiedsgottesdienste in der Kirche und im Schlossgarten	39	28

VORANZEIGE



Weltgebetstag 2021 Liturgie aus Vanuatu: «Auf festen Grund bauen» Freitag, 5. März, 19.30 Uhr, Kirche Riggisberg

Der Weltgebetstag ist eine Feier, die uns die Tür zu Menschen in der ganzen Welt öffnet. Rund um den Erdball feiern Menschen diesen Tag – verbunden im Gebet, über alle Grenzen hinweg.

Eine Vorbereitungsgruppe aus Thurnen und Riggisberg hat sich mit der Liturgie befasst und lädt Sie ein, mit ihnen diesen Gottesdienst zu feiern!

SCHATZTRUHE



Der Segen meines Grossvaters

Wenn ich an den Freitagnachmittagen nach der Schule zu meinem Grossvater zu Besuch kam, dann war in der Küche seines Hauses bereits der Tisch zum Teetrinken gedeckt. Mein Grossvater hatte seine eigene Art, Tee zu servieren. Es gab bei ihm keine Teetassen, Untertassen oder Schalen mit Zuckerstückchen oder Honig. Er füllte Teegläser direkt aus einem silbernen Samowar. Man musste zuerst einen Teelöffel in das Glas stellen, denn sonst hätte das dünne Glas zerspringen können. Mein Grossvater trank seinen Tee auch nicht so, wie es die Eltern meiner Freunde taten. Er nahm immer ein Stück Zucker zwischen die Zähne und trank dann den ungesüssten, heissen Tee aus dem Glas. Und ich machte es wie er. Diese Art, Tee zu trinken, gefiel mir viel besser als die Art, auf die ich meinen Tee zu Hause trinken musste.

Wenn wir unseren Tee ausgetrunken hatten, stellte mein Grossvater stets zwei Kerzen auf den Tisch und zündete sie an. Dann wechselte er auf Hebräisch einige Worte mit Gott. Manchmal sprach er diese Worte laut aus, aber meist schloss er einfach die Augen und schwieg. Dann wusste ich, dass er in seinem Herzen mit Gott sprach. Ich sass da und wartete geduldig, denn ich wusste, jetzt würde gleich der beste Teil der Woche kommen. Wenn Grossvater damit fertig war, mit Gott zu sprechen, dann wandte er sich mir zu und sagte: «Komm her, Neshumele.» Ich baute mich dann vor ihm auf, und er legte mir sanft die Hände auf den Scheitel. Dann begann er stets, Gott dafür zu danken, dass es mich gab und dass er ihn zum Grossvater gemacht hatte. Er sprach dann immer irgendwelche Dinge an, mit denen ich mich im Verlauf der Woche herumgeschlagen hatte, und erzählte Gott etwas Echtes über mich. Jede Woche wartete ich bereits darauf zu erfahren, was es diesmal sein würde. Wenn ich während der Woche irgendetwas angestellt hatte, dann lobte er meine Ehrlichkeit, darüber die Wahrheit gesagt zu haben. Wenn mir etwas misslungen war, dann brachte er seine Anerkennung darüber zum Ausdruck, wie sehr ich mich bemüht hatte. Wenn ich auch nur kurze Zeit ohne das Licht meiner Nachttischlampe geschlafen hatte, dann pries er meine Tapferkeit, im Dunkeln zu schlafen. Und dann gab er mir seinen Segen und bat die Frauen aus ferner Vergangenheit, die ich aus seinen Geschichten kannte – Sara, Rahel, Rebekka und Lea – auf mich aufzupassen.

Diese kurzen Momente waren in meiner ganzen Woche die einzige Zeit, in der ich mich völlig sicher und in Frieden fühlte. In meiner Familie von Ärzten und Krankenschwestern rang man unablässig darum, noch mehr zu lernen und noch mehr zu sein. Da gab es offenbar immer noch etwas mehr, das man wissen musste. Es war nie genug. Wenn ich nach einer Klassenarbeit mit einem Ergebnis von 98 von 100 Punkten nach Hause kam, dann fragte mein Vater: «Und was ist mit den restlichen zwei Punkten?» Während meiner gesamten Kindheit rannte ich unablässig diesen zwei Punkten hinterher. Aber mein Grossvater scherte sich nicht um solche Dinge. Für ihn war mein Dasein allein schon genug. Und wenn ich bei ihm war, dann wusste

© Daniel Winkler



ich irgendwie, mit absoluter Sicherheit, dass er recht hatte. Mein Grossvater starb, als ich sieben Jahre alt war. Ich hatte bis dahin nie in einer Welt gelebt, in der es ihn nicht gab, und es war schwer für mich, ohne ihn zu leben. Er hatte mich auf eine Weise angesehen, wie es sonst niemand tat, und er hatte mich bei einem ganz besonderen Namen genannt – «Neshumele», was «geliebte kleine Seele» bedeutet. Jetzt war niemand mehr da, der mich so nannte. Zuerst hatte ich Angst, dass ich, wenn er mich nicht mehr sehen und Gott erzählen würde, wer ich war, einfach verschwinden würde. Aber mit der Zeit begann ich zu begreifen, dass ich auf irgendeine geheimnisvolle Weise gelernt hatte, mich durch seine Augen zu sehen. Und dass einmal gesegnet worden zu sein, heisst, für immer gesegnet zu sein.

RACHEL NAOMI REMEN

DIENSTE



Beratungsstelle
Ehe · Partnerschaft · Familie
der Reformierten Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Region Bern

Beratungsstelle
Ehe – Partnerschaft – Familie
Die Beratungsstelle gehört zum Angebot unserer Kirchgemeinde. Nutzen Sie diese Unterstützung und Begleitung in schwierigen Situationen!
Adresse Beratungsstelle in der Region Bern:
Marktgasse 31, 3011 Bern
031 311 19 72
E-Mail: paarberatung@bluewin.ch
Homepage: www.berner-eheberatung.ch

BESUCHSDIENST des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK Bern Mittelland) für Riggisberg
Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmässigen Kontakte (im Wochen-, Zwei-Wochen- oder Monatsrhythmus) hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.



Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an Dora Hirsig, 031 809 04 82 oder Mail dora.hirsig@bluewin.ch.

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22, pfarrer-nuenlist@kirche-rueeggisberg.ch
Präsident Kirchgemeinderat: Ueli Rügsegger, 079 412 49 78, praesidium@kirche-rueeggisberg.ch
Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76
Sekretärin und KUV-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Finanzamt: Andrea Hämmerli, 031 819 50 82, finanzen@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenam: Petra Zwahlen, 031 809 11 24



www.kirche-rueeggisberg.ch



GEPLANTE GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- So 07. 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organistin Yvette Lagger
- So 14. 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organist Dominik Röglin
- So 21. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst** in Zimmerwald, genaueres siehe Regionalteil
- Sa 27. 17.00 Uhr Regionales Taizé-Gebet** in der Kirche Riggisberg. Mit Kinderhütendienst.
- So 28. 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organist Dominik Röglin

Das kirchliche Leben ist wegen Covid-19 immer noch etwas eingeschränkt. Nichts desto trotz bleiben wir für Sie da, telefonisch (031 809 03 22) und persönlich, insbesondere in Notfällen (Todesfälle, Sterbesituationen, Seelsorge; möglich ist in Notsituationen auf Wunsch hin auch ein privates Abendmahl zuhause). Allfällige Beerdigungen werden weiterhin durchgeführt. Auch bleibt die Kirche für individuelle besinnliche Momente für Sie geöffnet.

UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chliine

Samstag, 20. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Rüeggisberg mit Nicole Kobel. Eingeladen sind Kinder ab ca. 3 Jahren **ohne** Begleitpersonen wie Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis.

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUV

- 1.-4. Klasse Kinderkirchentag Bütschelegg**
Samstag, 13. März, 8.30 bis 15.30 Uhr
für Kinder der 1.-4. Klasse
- 5. Klasse Unterricht**
Freitag, 19. Februar, 13.30-15.45 Uhr, Stefan Burri
Gemeindesaal Rüeggisberg



8. Klasse Vorbereitung Jugendgottesdienst in Rüeggisberg
Samstag, 20. Februar, 9.00-12.00 Uhr,
Gemeindesaal Rüeggisberg

Jugendgottesdienst Längenberg
Sonntag, 7. März, 19.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Treffpunkt 8. Klasse: 18.00 Uhr in der Kirche Rüeggisberg

9. Klasse Konfirmandenunterricht
Samstag, 27. Februar, 9.00-16.00 Uhr,
Gemeindesaal Rüeggisberg

UNSERE GEMEINDE

Bibeltreff im Pfarrhaus
Mittwoch, 17. Februar, ab 20.00 Uhr, Sitzungszimmer des Pfarrhauses.
ist bis auf weiteres abgesagt. Pfr. Rolf Nünlist.

Lobpreis Abend

Sonntag, 21. Februar, 17.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
mit den Familien Kobel und Ramseier
ist bis auf weiteres abgesagt.

UNSERE SENIOREN



Offener Spielnachmittag für Senior*innen
jeweils am ersten Montag im Monat, Saal im Gemeindehaus, Rüeggisberg

Wir haben uns für 2021 etwas Besonderes für Sie ausgedacht. Leider wurde unser Engagement durch die Pressekonferenz vom 13. Januar im Keime erstickt, bevor wir den Anlass zum ersten Mal ausführen konnten. Aufgehoben ist nicht aufgeschoben. Vielleicht sehen wir uns am 1. März? Wer weiss?

Der **Offene Spielnachmittag der Längenberger Kirchgemeinden** soll jeweils ersten Montag des Monats stattfinden! Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen, bei uns zu jassen und andere Spiele zu machen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie können gerne auch eigene Spiele mitbringen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ruth Trachsel, 031 809 08 20.



Bilderrückblick Seniorenferien

Gemeindesaal Rüeggisberg
Muss bis auf weiteres verschoben werden.
Das Ferien-Team: Ruth Trachsel, Petra Zwahlen, Rosmarie Rolli und Pfr. Rolf Nünlist

NEU – 1-mal im Monat zusammen wandern!

Dienstag, 9. März 2021, 14.00 Uhr,
Start auf dem Viehschauplatz, Rüeggisberg.

Jeden zweiten Dienstag des Monats bieten wir eine gemeinsame kleine Wanderung an. Sie dauert maximal anderthalb bis zwei Stunden und startet jeweils 14.00 Uhr auf dem Viehschauplatz, Rüeggisberg. Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung m eine Woche verschoben.

Anmelden können Sie sich bei: Karl Tschirren, 079 737 62 14.

UNSERE SENIOREN

Hätten Sie Freude an einem Besuch?

Die reformierte Kirchgemeinde Rüeggisberg hat ein Team von etwa zehn aufgestellten Besucherdienst-Frauen. Diese besuchen hin und wieder Menschen, die sonst viel alleine sind, Falls Sie sich über einen Besuch unserer Besucherdienst-Frauen freuen würden, melden Sie sich bei Ruth Trachsel, 031 809 08 20 oder bei Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22.

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Wir gratulieren unseren Senioren und Seniorinnen herzlich, und wünschen Ihnen gute Begegnungen an ihrem Festtag und Gottes reichen Segen:

- Elisabeth Blatter**, Bütscheleggweg 5, Oberbütschel, 04.02.1940
- Verena Soltermann**, Dorfstrasse 18, Rüeggisberg, 09.02.1933
- Alice Schreier**, Altersheim Riggishof, Riggisberg, 10.02.1926
- Peter Staub**, Riedstrasse 3, Oberbütschel, 12.02.1942
- Robert Rohrbach**, neu: Alterszentrum Riffenmatt, alt: Dählenweg 1, Hinterfultigen, 13.02.1925
- Helena Heiniger**, Brügglenstrasse 3, Rüeggisberg, 13.02.1946
- Rudolf Schmutz**, Lienthalweg 4, Oberbütschel, 14.02.1940
- Emma Messerli**, Alters- und Pflegeheim Schärme, Melchnau, 16.02.1931
- Ruth Stoller**, Baumgartenstrasse 10, Oberbütschel, 18.02.1945
- Hans Krebs**, Feldweg 9, Rüeggisberg, 18.02.1946
- Rudolf Trachsel**, Betreute Alterswohngemeinschaft Allmend, Hinterfultigen
- Toni Berger**, Giebelleggstrasse 3, Helgisried-Rohrbach, 24.02.1935

Jesus Christus spricht: «Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, der trägt viel Frucht.»
JOHANNES 15,5

Wer seinen Geburtstag nicht in (reformiert.) publizieren möchte, melde dies bitte rechtzeitig unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN NOV. & DEZ. 2020

Wir danken

Aktion für verfolgte Christen und Notleidende, AVC Schweiz	65.00
Seelsorge.net	74.50
Heilsarmee, Passantenheim Thun	64.00
Oeku, ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt	39.20
Musikalische Institution	267.20
Weihnachtskollekten, Synodalrat	247.00
Erklärung von Bern	30.00

Namens aller begünstigten Organisationen und gemeinnützigen Vereinen dankt der Kirchgemeinderat noch einmal herzlich für alle eingegangenen Kollekten-spenden im vergangenen Jahr im **Total von Fr. 8'009.70**

Die Spenden für 'Brot für alle' in der Passionszeit 2020 betragen Fr. 1'170.00 Für die bis Ende Dezember 2020 eingegangenen Fr. 2'872.30 'reformiert.'-Beiträge dankt der Kirchgemeinderat ganz herzlich.



OBERBALM

Pfarramt Markus Reist, 031 849 01 55,
079 866 71 57,
markus.reist@pfarrverein.ch

Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81
und Sonya Marti, 031 829 30 35

Sekretariat Sonya Marti, 031 829 30 35,
sekretariat@kirche-oberbalm.ch

Sigristinnen Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und
Kathrin Widmer, 079 676 60 63

Fahrdienst Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

Informationen www.kirche-oberbalm.ch



GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Sonntag, 7. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Gottesdienst mit Pfr. Stephan Bieri, Vorimholz;
Orgel: Elvino Arametti.
Thema: Kostbarer Inhalt in brüchiger Form (2. Kor. 4,6-9).
Kollekte zum Kirchensonntag.

Sonntag, 14. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

Sonntag, 21. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald

Regionaler Gottesdienst zum Thema 'Klimagerechtigkeit – jetzt!' mit OeME-Verantwortlichen der vier Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg, Rüeggisberg, Zimmerwald und Pfrn. Susann Müller.
Musik: Jürg Bernet, Orgel/Klavier und Ronnie Schenk, Gitarre
Wir laden Sie zu diesem besonderen Gottesdienst ganz herzlich ein.
Wichtig: Die Teilnehmendenzahl von 50 Personen darf nicht überschritten werden. Wir verzichten auf eine Anmeldung und vertrauen darauf, dass alle, die kommen möchten, einen Platz finden. Falls die Massnahmen vom BAG oder vom Kanton Bern Gottesdienste nur unter anderen Voraussetzungen erlauben oder wir ganz absagen müssen, werden wir dies im Anzeiger und auf der Home-page bekannt machen. Auskunft gibt gerne Susann Müller, 031 812 00 80

Sonntag, 28. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

Gottesdienst mit Pfr. Markus Reist; Orgel: Elvino Arametti.

KINDER UND JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

5. Klasse

Samstag, 6. Februar, 9-11 Uhr, Chefeli, Oberbalm
Wir fahren weiter mit KUW zum Thema:
Was gibt es neues zum Alten Testament?

9. Klasse

Mittwoch, 3., 10., 17. Februar, 14-15 Uhr, Chefeli, Oberbalm
KonfTreff – Der Oberbalmer-Konfirmand und die Oberbalmer Konfirmandin machen sich mit Pfr. Markus Reist auf den Weg zu ihrer Konfirmation am 13. Mai 2021.

Rückmeldungen und Fragen zur KUW: 079 866 71 57 (Pfr. Markus Reist)



UNSERE GEMEINDE

GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Bibelstunde

Dienstag, 16. Februar, 14.00 Uhr bei Familie Berger, Brüchen, Oberbalm
Mit Pfr. Markus Reist, KG Oberbalm.

Verschnuufpouse

Dienstag, 16. Februar, 19.30-20:00 Uhr im Chor der Kirche Oberbalm
Verschnaufen und Durchatmen. – Wir treffen uns im Chor unserer Kirche. Mit kurzen Texten, ein paar Klängen und sehr viel Stille wollen wir um die Mitte des Monats für eine halbe Stunde zur Ruhe und zu uns selber kommen. – Die meditative «KlangWortStille» im Januar ... Kommt und schaut doch mal rein!

Wir gratulieren herzlich

Elisabeth Krebs,
Balmgrabenweg 17, am 1. Februar 1939
Mary Hunziker-von Allmen,
Schwarzenburgstr. 805, 3145
Niederscherli, am 8. Februar 1936
Peter Zimmermann-Loosli,
Bach 124, am 9. Februar 1936
Margaritha Rolli-Rolli, Riggishof,
3132 Riggisberg, am 16. Februar 1932
Elisabeth Kleeb-Lüthi, Am Stalden 33,
3145 Niederscherli, am 22. Februar 1936
Karl Krebs,
Weier 18c, am 26. Februar 1944

«Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.»

MATTHÄUS 11,28

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag **nicht** im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank!

CHRONIK IM DEZEMBER

Abschiede

Wir haben in unserer Kirche von folgenden beiden Menschen Abschied genommen:

- Am 8. Dezember von **Märgrit Däpp-Maurer**, geboren am 17. November 1940, verstorben am 26. November 2020, wohnhaft gewesen in Schliern (Gemeinde Köniz).

- Am 18. Dezember von **Werner Huniker**, geboren am 9. Mai 1938, verstorben am 12. Dezember 2020, wohnhaft gewesen am Balmgrabenweg 2.



Offener Spielnachmittag für Senior*innen

jeweils am ersten Montag im Monat, Saal im Gemeindehaus, Rüeggisberg

Wir haben uns für 2021 etwas Besonderes für Sie ausgedacht. Leider wurde unser Engagement durch die Pressekonferenz vom 13. Januar im Keime erstickt, bevor wir den Anlass zum ersten Mal ausführen konnten.

Aufgehoben ist nicht aufgeschoben. Vielleicht sehen wir uns am 1. März? Wer weiss?

Der **Offene Spielnachmittag der Längenberger Kirchgemeinden** soll jeweils ersten Montag des Monats stattfinden!

Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen, bei uns zu jassen und andere Spiele zu machen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie können gerne auch eigene Spiele mitbringen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ruth Trachsel, 031 809 08 20.



KIRCHGEMEINDĒ ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
Präsident Rudolf Thalmann, 031 961 24 06, praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechet Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch
Sekretariat Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Sigristin Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr
Informationen Margrit Glaus, 031 781 29 69
www.kirche-zimmerwald.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Wir hoffen, dass die geplanten Gottesdienste stattfinden können. Die Teilnehmendenzahl von 50 Personen darf nicht überschritten werden. Wir verzichten auf eine Anmeldung und vertrauen darauf, dass alle, die kommen möchten, einen Platz finden. Falls die Massnahmen vom BAG oder vom Kanton Bern diese nur unter anderen Voraussetzungen erlauben oder wir sie ganz absagen müssen, werden wir dies im Anzeiger und auf der Homepage bekannt machen. Alle anderen Veranstaltungen können momentan nicht stattfinden. Wir danken für Ihr Verständnis.

ANDREA FIGGE, PFRN. UND SUSANN MÜLLER, PFRN.

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

- So 07. 10.00 Uhr Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden**
- So 14. 10.00 Uhr Gottesdienst im APH Kühlewil,**
mit Pfrn. Andrea Figge,
Musik: Esther Stöckli, Klavier – **voraussichtlich heimintern**
- So 21. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst zur ökumenischen Kampagne 2021, Kirche Zimmerwald**
,Klimagerechtigkeit – jetzt! ' mit OeME-Verantwortlichen der vier Kirchgemeinden Oberbalm, Riggisberg, Rüeggisberg, Zimmerwald und Pfrn. Susann Müller.
Musik: Jürg Bernet, Orgel/Klavier und Ronnie Schenk, Gitarre
- So 28. 10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Zimmerwald,**
,Ich bin hinabgegangen in den Nussgarten, zu schauen die Knospen im Tal, zu schauen, ob der Weinstock sprosst, ob die Granatbäume blühen. ' (Hoheslied 6,11) ,
mit Pfrn. Susann Müller. Musik: Esther Stöckli, Orgel

Fahrdienst: Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!



VERANSTALTUNGEN

Bibelkolloquium
Kann leider nicht stattfinden.

Zwärgeträff
Kann leider nicht stattfinden.

Senioren Spaziergang
Kann leider nicht stattfinden.



KOLLEKTEN

Kollekten und Spenden im Kirchenjahr 2020 vom 01.12.2019 bis 24.11.2020

Weihnatskollekte, via Synodalrat	Fr.	359.90
SOS-Kinderdorf	Fr.	87.10
Richner Beat	Fr.	493.10
Sternsingen	Fr.	1'156.20
HEKS	Fr.	253.70
Kirchensonntag, via Synodalrat	Fr.	272.00
Dargebotene Hand	Fr.	149.00
Weltgebetstag	Fr.	471.00
Frauenverein für Weihnachtsbescherungen	Fr.	142.90
Schw. Kirchen im Ausland, via Synodalrat	Fr.	167.00
Bibelgesellschaft, via Synodalrat	Fr.	78.40
Pfingsten, via Synodalrat	Fr.	204.50
Mission 21	Fr.	185.00
Musikschule Gürbetal, Belp	Fr.	142.00
Stiftung Tierschutz 4 Pfoten	Fr.	328.70
Wünschewagen, Arbeiter-Samariter-Bund	Fr.	328.65
Betttag, via Synodalrat	Fr.	147.50
Kinderhilfe Bethlehem	Fr.	276.10
Pfarrhilfskasse	Fr.	128.30
Caritas Schweiz	Fr.	70.05
Gassenarbeit	Fr.	100.00
OeMe, Bezirksamtsprojekte	Fr.	78.00
Total Kollekten an Gottesdiensten	Fr.	5'619.10
=====		
Kollekten an Gottesdiensten	Fr.	5'619.10
Kollekten an Abdankungen	Fr.	2'210.80
Erlös Aktion „Brot für alle“, Spendenkonto	Fr.	1'650.00
Total Kollekten und Spenden	Fr.	9'479.90
=====		

Der Kirchgemeinderat dankt allen Spendern herzlich!
Die Kollekten wurden den betreffenden Institutionen überwiesen.

**Schaut auf die Vögel des Himmels:
Sie säen nicht und sie ernten nicht
und euer himmlischer Vater ernährt sie.**
MTH 6,26



GEBURTSTAGE IM FEBRUAR

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
PSALM 103

Peter Wenger-Brechbühl,
Niedermuhlern, 27. Januar 1946

Andreas Rolli,
Englisberg, 2. Februar 1938

Werner Beiner-Moser,
Niedermuhlern, 10. Februar 1937

Johanna Geissbühler-Kappeler,
Niedermuhlern, 10. Februar 1942

Walter Kappeler,
Englisberg, 17. Februar 1937

Liselotte Marti-Stähli,
Zimmerwald, 23. Februar 1937

Lydia Streit-Hostettler,
Zimmerwald, 25. Februar 1931

Margrit Guggisberg-Gosteli,
Englisberg, 25. Februar 1946

Hans Rudolf Schild,
Niedermuhlern, 26. Februar 1944

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,

**KIRCHGEMEINDERAT,
PFRN. ANDREA FIGGE UND
PFRN. SUSANN MÜLLER**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens zwei Monate vor Ihrem Geburtstag bei unserer Sekretärin Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, Mail: sekretariat@kirche-zimmerwald.ch

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattungen

27. November 2020:
Stuck Heidi,
Kühlewil, geb. 04. Juli 1934

09. Dezember 2020:
Blatter Christian,
Zimmerwald, geb. 02. April 1941

18. Dezember 2020:
Krebs David,
Toffen/Englisberg, geb. 02. April 1963

